

I. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

1	Wann darf der Staat mit Zwang in die verfassungsrechtlich garantierten Freiheitsrechte der Bürger eingreifen?	
A	Wenn es zur Durchsetzung politischer Interessen notwendig ist	
B	Wenn die öffentliche Sicherheit gefährdet ist	
C	Wenn die Anwendung staatlicher Gewalt der Rechtsordnung entspricht	

2	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Bundesstaat. Was bedeutet dies im Sinne des Föderalismus?	
A	Das Staatsgebiet ist in Bundesländer unterteilt, die zum Teil eigene Staats-rechtliche Kompetenzen besitzen, z. B. Gesetze erlassen	
B	Der Bundesstaat wird zentral von der Hauptstadt Berlin aus regiert. Alle politischen Entscheidungen gelten einheitlich für das ganze Staatsgebiet	
C	Nur der Bund darf Gesetze beschließen und verabschieden. Die Bundesländer müssen diese Gesetze ausführen	

3	Wozu sind Sicherheitsmitarbeiter nach der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland befugt?	
A	Sie dürfen Personen zu einem konkreten Sachverhalt betragen. Die Aussagen müssen freiwillig erfolgen	
B	Sie dürfen Personen zu einer begangenen Straftat wie Polizeibeamte Vernehmen	
C	Sie dürfen Besucher einer Veranstaltung ohne deren Einwilligung nach Waffen und Drogen durchsuchen	
D	Sie dürfen Personen vorläufig festnehmen, wenn sie bei Begehung einer Straftat auf frischer Tat betroffen worden sind und ihre Identität nicht sofort feststellbar ist	

4	Welche Aussagen zum Grundrecht auf Leben sind gemäß Grundgesetz richtig?	
A	Es ist ein Menschenrecht, das für alle Menschen gilt, unabhängig von deren Alter und Geschlecht	
B	In dieses Grundrecht darf nicht eingegriffen werden, weil es eines der höchsten Rechtsgüter des Menschen ist	
C	In das Grundrecht auf Leben kann aufgrund eines formellen Gesetzes eingegriffen werden, z. B. durch Notwehr gemäß § 32 StGB	

II. Gewerberecht

5	Welche Versicherung muss der Gewerbetreibende gemäß Bewach für sich und seine Mitarbeiter abschließen?	
A	Krankenversicherung	
B	Gesetzliche Unfallversicherung	
C	Rentenversicherung	
D	Haftpflichtversicherung	

6	Für welche Tätigkeit ist der Nachweis der Sachkundeprüfung gemäß § 34a GewO erforderlich?	
A	Revierdienst	
B	Personenschutz	
C	Objektschutz	
D	Ordnungsdienst bei Veranstaltungen	
E	Schutz vor Ladendieben	

7	Welche Pflichten müssen Bewachungsgewerbetreibende gemäß BewachV erfüllen?	
A	Sie müssen zur Überprüfung der Zuverlässigkeit ihrer Wachpersonen eine unbeschränkte Auskunft vom Bundeszentralregister einholen	
B	Sie müssen dafür sorgen, dass ihr Bewachungspersonal die Sachkundeprüfung erfolgreich ablegt. Dies gilt für alle Bewachungstätigkeiten	
C	Sie müssen ihren Wachpersonen Dienstkleidung zur Verfügung stellen. Die Dienstkleidung muss bei allen Bewachungstätigkeiten getragen werden	
D	Sie müssen ihren Wachpersonen einen Ausweis ausstellen. Dieser muss sich deutlich von amtlichen Ausweisen unterscheiden	

8	Wann sind gemäß BewachV Sicherheitsmitarbeiter verpflichtet, Dienstkleidung zu tragen?	
A	Wenn sie Geld- und Werttransporte ausführen	
B	Wenn sie Aufgaben im Objekt- und Personenschutz wahrnehmen	
C	Wenn sie Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum durchführen	
D	Wenn sie eingefriedetes Besitztum in Ausübung ihres Dienstes betreten wollen	

www.SecurityRichter.de

Lösung bitte auf das Lösungsblatt!

Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

Sachkunde §34a GewO

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

1

Sachkundeprüfung Übungsbogen: Beta

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

III. Datenschutz

9	Welche Aussage zu Videoaufzeichnungen über eine Person ist gemäß BDSG richtig?	
A	Videoaufzeichnungen werden gemäß BDSG als öffentlich zugängliche personenbezogene Daten eingestuft	
B	Videoaufzeichnungen dürfen ohne Beschränkung hergestellt und gespeichert werden	
C	Videoaufzeichnungen sind personenbezogene Daten, die dem Datenschutz unterliegen	

10	Welche Aussagen zum Recht auf Auskunft sind gemäß BDSG richtig?	
A	Jeder muss grundsätzlich auf Antrag Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten erhalten	
B	Verlangt jemand Auskunft über die Daten, die zu seiner Person gespeichert sind, muss er die Kosten dafür tragen	
C	Öffentliche Stellen dürfen die Auskunft im Einzelfall verweigern, wenn die Auskunft die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährden würde	

11	Auf der Festplatte eines Computers sind personenbezogene Daten gespeichert. Es erfolgt ein unbefugter Zugriff auf diese Daten. Von welchem Straftatbestand des StGB wird dieser unbefugte Zugriff erfasst?	
A	Unterschlagung (§ 246 StGB)	
B	Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202 StGB)	
C	Diebstahl (§ 242 StGB)	
D	Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)	

12	Bei welchen personenbezogenen Daten muss für ihre Erhebung der Betroffene gemäß BDSG einwilligen?	
A	Geburtsname, Geburtsdatum und Staatsangehörigkeit	
B	Namensangaben auf Briefkästen und Klingelschildern	
C	Adressen, Namen und Telefonnummern aus dem Telefonbuch	
D	Arbeitsverträge und Angaben über das Einkommen	

IV. Bürgerliches Recht

13	Welche Aussagen zu Eigentum und Besitz sind gemäß BGB richtig?	
A	Der Eigentümer hat die rechtliche Verfügungsgewalt über bewegliche oder unbewegliche Sachen	
B	Eine Einschränkung der Rechte des Eigentümers ist nur dann zulässig, wenn er dazu sein Einverständnis erklärt hat	
C	Der Besitzer hat die tatsächliche Verfügungsgewalt über bewegliche oder unbewegliche Sachen	
D	Der Besitzer kann mit der Sache tun und lassen, was er will	

14	Welche Aussagen zu Eigentum und Besitz sind gemäß BGB richtig?	
A	Eine Person erwirbt Besitz an einer Sache, wenn sie die tatsächliche Verfügungsgewalt über die Sache erlangt. Gleichzeitig muss sie den Willen erkennen lassen,	
B	Eine Person verliert den Besitz an einer Sache, wenn sie die tatsächliche Sachherrschaft freiwillig oder unfreiwillig nicht mehr ausübt. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Person die Sache im Bus liegen lässt	
C	Eine Person verliert den Besitz an einer Sache, wenn der Eigentümer dieser Sache wechselt. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Wohnung verkauft wird	

15	Ein Kunde beschädigt in einem Warenhaus aus Versehen ein teures Gerät und versucht, unerkannt zu entkommen. Der Ladendetektiv, der den Kunden persönlich kennt, sieht den Vorfall. Welche Auslage ist gemäß BGB richtig?	
A	Der Ladendetektiv kann den Kunden festnehmen und später der Polizei übergeben	
B	Der Ladendetektiv kann nach eigenem Ermessen einschreiten, um die Ansprüche des Warenhausbetreibers zu sichern	
C	Der Ladendetektiv darf den Kunden nicht festnehmen. Der Warenhausbetreiber als Geschädigter kann auf Schadensersatz klagen	

16	Wer ist gemäß BGB zum Schadensersatz verpflichtet?	
A	Wer in Notwehr handelt und dabei dem Angreifer einen Schaden zufügt	
B	Wer bei Begehung einer unerlaubten Handlung sechs Jahre alt ist	
C	Wer widerrechtlich, vorsätzlich oder fahrlässig eine unerlaubte Handlung begeht und dadurch einen Schaden verursacht	

www.SecurityRichter.de

Lösung bitte auf das Lösungsblatt!

Sachkunde §34a GewO Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

17	In welchen Fällen ist Nothilfe zulässig?	
A	Ein Passant sieht, wie zwei Jugendliche grundlos auf einen Obdachlosen einschlagen	
B	Ein streunender Hund greift einen Menschen an	
C	Eine Person wird von einem Räuber überfallen	

18	<p>Während eines Kontrollgangs wird Sicherheitsmitarbeiter S von einem Hund angefallen. Der Tierhalter ist nicht in der Nähe. S ergreift gegen den Willen eines Bauarbeiters dessen Schaufel und wehrt damit das Tier ab. Das Tier wird verletzt, die Schaufel zerbricht. Wie ist die Situation gemäß BGB zu beurteilen?</p>	
A	Es liegt ein Notwehrfall vor. S hat sich gegen den Hund verteidigt	
B	Der Eigentümer der Schaufel kann Schadensersatz von S verlangen	
C	S kann sich auf den Angriffsnotstand und auf den Verteidigungsnotstand berufen	

19	In welchen Situationen liegt der Verteidigungsnotstand im Sinne von § 228 BGB vor?	
A	Zur Abwendung eines Angriffs, der von einem Menschen ausgeht	
B	Zur Abwendung einer Gefahr, die von einer Sache ausgeht	
C	Zur Abwendung einer Gefahr, die von einem Tier ausgeht	

20	Welche Aussagen zum Besitzdiener sind gemäß BGB richtig?	
A	Er hat ein eigenes Selbsthilferecht an der Sache, über die er die tatsächliche Gewalt für eine andere Person ausübt	
B	Er hat keine eigenen Selbsthilferechte. Er ist nur befugt, die Selbsthilferechte auszuüben, die dem unmittelbaren Besitzer	
C	Der Besitzer kann die Durchsetzung des Hausrechts auf den Besitzdiener übertragen	

21	<p>B nimmt dem K dessen Notebook weg. Es liegt verbotene Eigenmacht durch Besitzentzug vor. Darf K sein Selbsthilferecht in Form der Besitzkehr gemäß BGB ausüben?</p>	
A	Ja, wenn er den B z. B. auf frischere Tat betrifft	
B	Ja, wenn er den B z. B. auf frischer Tat verfolgt	
C	Ja, wenn er den B z. B. am nächsten Tag antrifft	

22	Wann darf sich der Besitzer gemäß BGB verbotener Eigenmacht mit Gewalt erwehren?	
A	Wenn er einen Angriff gegen sein Leben abwenden will	
B	Wenn er eine Person am unbefugten Betreten seines Warenlagers hindern will	
C	Wenn er verhindern will, dass sein geparkter PKW mutwillig beschädigt wird	
D	Wenn er verhindern will, dass sein falsch geparkter PKW von einem Abschleppunternehmen abtransportiert wird. Die Polizei hat das Abschleppunternehmen dazu beauftragt	

23	Welche Aussagen zum Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sind richtig?	
A	Eine Maßnahme ist nur so lange zulässig, bis ihr Zweck erreicht ist	
B	Es darf stets jedes Mittel eingesetzt werden, um den gewünschten Erfolg zu erreichen	
C	Sind mehrere Mittel verfügbar, ist das mildeste Mittel zu wählen	

24	In welchen Fällen ist der Handelnde gemäß BGB grundsätzlich zum Schadensersatz verpflichtet?	
A	Im Falle einer Notwehr	
B	Im Falle eines Verteidigungsnotstands	
C	Im Falle einer unerlaubten Handlung, wenn durch diese ein Schaden entstanden ist	
D	Im Falle von verbotener Eigenmacht, wenn durch diese ein Schaden entstanden ist	

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplatt!
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

V. Strafe und Verfahrensrecht

25	Was sind Antragsdelikte?
A	Die Amtsanmaßung gemäß § 132 StGB
B	Die gefährliche Körperverletzung gemäß §§ 223, 224 StGB
C	Der Diebstahl gemäß § 242 StGB
D	Die Beleidigung gemäß § 185 StGB
E	Der Hausfriedensbruch gemäß § 123 StGB

26	Bei welchen Straftaten ist die fahrlässige Begehung mit Strafe bedroht?
A	Beim Diebstahl
B	Bei der Unterschlagung
C	Bei der Beleidigung
D	Bei der Körperverletzung

27	Welche Aussagen zur Beleidigung gemäß § 185 StGB sind richtig?
A	Eine Beleidigung ist nur durch eine sprachliche Äußerung bzw. Beschimpfung möglich
B	Die Beleidigung setzt einen rechtswidrigen Angriff auf die Ehre eines anderen voraus. Dieser Angriff muss durch eine vorsätzliche Kundgabe der Missachtung oder Nichtachtung erfolgen
C	Beleidigt werden kann jeder Mensch, also auch Kinder oder Jugendliche

28	Unter welchen Voraussetzungen ist eine Person zur Hilfeleistung gemäß § 323c StGB verpflichtet?
A	Wenn Hilfe erforderlich und zumutbar ist. Dies gilt auch dann, wenn eine sichere und sofortige Hilfe durch eine andere Person gewährleistet ist
B	Wenn sich Menschen in Not befinden, z. B. nach einem Unglücksfall
C	Wenn bei einer Notlage für die Allgemeinheit die erforderliche Hilfe den Umständen nach zumutbar ist

29	Was ist ein "befriedetes Besitztum" im Zusammenhang mit dem Hausfriedensbruch gemäß StGB?
A	Ein Personenkraftwagen
B	Ein Rohbau
C	Ein umzäuntes Betriebsgelände

30	Wann ist die Notwehr gemäß StGB zulässig?
A	Kaufhausdetektiv K hat einen Dieb gebeten, sich auszuweisen. Statt seinen Ausweis vorzuzeigen, holt der Dieb zum Faustschlag aus
B	Eine Person wird von einem frei laufenden Hund angefallen. Der Hund hat sich im Bein der Person festgebissen und lässt nicht los
C	Türsteher T hat einer Person den Zutritt in die Diskothek verweigert und wird von dieser tätlich angegriffen

31	Wer begeht einen Wohnungseinbruchsdiebstahl. gemäß § 244 StGB?
A	Wer zur Ausführung des Diebstahls in eine Wohnung einbricht oder einsteigt
B	Wer in Arbeits- und Geschäftsräume einsteigt und einen Diebstahl begeht
C	Wer mit einem falschen Schlüssel in eine Obdachlosenunterkunft eindringt und dort stiehlt

32	Wann ist die vorläufige Festnahme gemäß § 127 Abs. 1 StPO gerechtfertigt?
A	Ladendetektiv W überrascht einen Jugendlichen beim Diebstahl einer Schachtel Zigaretten. Der Jugendliche zeigt dem W seinen Personalausweis
B	Eine City-Streife beobachtet, dass eine Gruppe von acht bis zehn Jahre alten Kindern dabei ist, Autos zu zerkratzen
C	Eine City-Streife stellt einen Einbrecher. Dieser erklärt, er habe keinen Ausweis dabei
D	Eine City-Streife verfolgt einen Dieb auf frischer Tat. Minuten später wird der Täter Straßen weiter gestellt, macht jedoch keine Angaben zu seiner Person

www.SecurityRichter.de

Lösung bitte auf das Lösungspapier!

Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!



www.SecurityRichter.de

Mario Richter

Dozent

Sachkunde
§34a GewO

33	B überfällt und fesselt den G, um so leichter dessen Pkw wegnehmen zu können. B hat Erfolg. B hat diese Vorgehensweise von Anfang an beabsichtigt. Wofür muss sich B verantworten?
A	Diebstahl
B	Körperverletzung und Freiheitsberaubung
C	Raub

34	Passant P beobachtet, wie Frau F der Mutter M den Kinderwagen entzieht. P rennt F nach und kann diese festhalten. Obwohl die F dem P ein Faustschlag versetzt, kann er sie bis zum Eintreffen der Polizei festhalten. P hat so die Entführung des Kindes verhindert. Welche Aussagen zu diesem Fall sind richtig?
A	P durfte den Kinderwagen mit dem Kind der F. entziehen. Rechtfertigungsgrund ist hier die Notwehr in Form der Nothilfe
B	P durfte F nicht festhalten, weil er selbst durch den Entführungsversuch nicht unmittelbar betroffen war
C	P durfte das Kind retten. Rechtfertigungsgrund ist hier der rechtfertigende Notstand
D	P durfte F gemäß StPO vorläufig festnehmen, weil er sie auf frischer Tat verfolgt hat und ihre Identität nicht sofort feststellbar war

35	Auf welche Fälle kann der rechtfertigende Notstand gemäß § 34 StGB angewendet werden?
A	Seit Tagen wird nach dem ausgebrochenen Mörder M öffentlich gefahndet. A sieht den M im U-Bahnhof. Die Personenbeschreibung trifft eindeutig zu. A nimmt den M fest und ruft die Polizei
B	G hat sich den linken Zeigefinger leicht gequetscht. G besitzt keinen Führerschein. Er leiht sich einen Pkw und fährt damit zu seinem Hausarzt, um seine Verletzung behandeln zu lassen
C	Sicherheitsmitarbeiter S hat bei beginnender Dunkelheit in einer Werkshalle einen Dieb auf frischer Tat verfolgt. S stolpert, stürzt in eine Baugrube und bricht sich ein Bein. Der Dieb entkommt. Weil sich auf seine Hilferufe niemand meldet, schießt S mit seiner Dienstwaffe in die Decke, um auf sich aufmerksam zu machen

36	Welche der Delikte sind Vergehen?
A	Schwere Körperverletzung
B	Räuberischer Diebstahl
C	Unterschlagung
D	Nichtanzeige geplanter Straftaten

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsblatt!
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

VI. Unfallverhütungsvorschriften

37	Was beinhaltet gemäß UW Wach- und Sicherungsdienste das Verbot, berauschende Mittel zu steh zu nehmen?
A	Der Genuss von alkoholischen Getränken und die Einnahme anderer berauschender Mittel sind während der Dienstzeit verboten
B	Der Sicherheitsmitarbeiter muss während der Dienstzeit dieselben Vorschriften wie beim Führen von Kraftfahrzeugen beachten
C	Bei Dienstantritt muss der Sicherheitsmitarbeiter nüchtern sein
D	Bei besonderen Anlässen darf der Sicherheitsmitarbeiter mit Erlaubnis seines Vorgesetzten alkoholische Getränke in geringen Mengen trinken

38	Was regelt die UW Wach- und Sicherungsdienste für den dienstlichen Umgang mit Schusswaffen?
A	Der Waffenträger darf seine Dienstwaffe immer durchgeladen und ungesichert führen. damit er jederzeit einsatzbereit ist
B	Der Waffenträger darf seine Dienstwaffe zur Tarnung in der Jackentasche mitführen
C	Der Waffenträger ist berechtigt, seine beschädigte Waffe selbst zu reparieren
D	Der Waffenträger ist berechtigt, Reservemunition lose mitzuführen
E	Der Waffenträger muss regelmäßig an Schießübungen teilnehmen und seine Schießfertigkeit nachweisen

39	Was stellt die Nichtbeachtung einer Unfallverhütungsvorschrift gemäß Sozialgesetzbuch VII dar?
A	Eine Ordnungswidrigkeit
B	Eine unerlaubte Handlung
C	Eine Straftat
D	Einen Arbeitsverstoß

40	Was bestimmt die UW Wach- und Sicherungsdienste hinsichtlich der Eignung von Sicherheitsmitarbeitern?
A	Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Wach- und Sicherungstätigkeiten nur von Sicherheitsmitarbeitern ausgeführt werden, die die erforderlichen Befähigungen besitzen
B	Der Sicherheitsmitarbeiter muss einen anerkannten Ausbildungsberuf abgeschlossen haben
C	Es soll eine Überforderung des Wach- und Sicherungspersonals verhindert werden. Dies gilt z. B. für folgende Einsatzbereiche: den Schutz vor Ladendieben und den Personenschutz
D	Der Sicherheitsmitarbeiter muss in Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein, damit er in der Lage ist, jederzeit ein Dienstfahrzeug zu führen

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

41	Der Bewachungsgewerbetreibende hat gemäß der UW Wach- und Sicherungsdienste Aufzeichnungen über die Befähigungen seiner Mitarbeiter zu führen. Was sind solche Befähigungsnachweise?	
A	Protokolle über Dienstbesprechungen	
B	Kopien von Schulabschlüssen	
C	Nachweis der Waffensachkundeprüfung	
D	Bestätigung über die Ersthelfer-Ausbildung	
E	Privatführungszeugnis	

42	Wie kann gemäß der UW Wach- und Sicherungsdienste die persönliche Sicherheit von Mitarbeitern gewährleistet werden, wenn sich bei Sicherungstätigkeiten besondere Gefahren ergeben können?	
A	Durch schriftliche Bestätigung der Belehrung über Gefahren	
B	Durch persönliche Kontrollen	
C	Durch Führen eines Einsatzbuchs	
D	Durch Einsatz von Ortungssystemen	
E	Durch monatliche Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften	

43	Welche Pflichten hat der Unternehmer gemäß der DGUV Vorschrift 1, Grundsätze der Prävention, um Arbeitsunfälle zu vermeiden?	
A	Er muss dafür sorgen, dass Unbefugte Betriebsteile nicht betreten, wenn dadurch eine Gefahr für Sicherheit und Gesundheit entsteht	
B	Er muss dem Mitarbeiter ermöglichen, nach eigenem Ermessen Vorsorgemaßnahmen zu treffen	
C	Er muss die Mitarbeiter darauf hinweisen, dass stets mit Unfallgefahren zu rechnen ist	
D	Er muss eine ausreichende Zahl von Mitarbeitern durch Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut machen	

44	Welche Aussagen zum Verbandbuch gemäß DGUV Vorschrift 1, Grundsätze der Prävention, sind richtig?	
A	Im Verbandbuch muss die Ausgabe von Arzneimitteln und Verbänden eingetragen werden	
B	Im Verbandbuch ist jede Erste-Hilfe-Leistung einzutragen. Die Aufzeichnungen sind vertraulich zu behandeln	
C	Im Verbandbuch muss die Krankmeldung eines Mitarbeiters zum Dienstbeginn eingetragen werden	
D	Das Verbandbuch muss fünf Jahre aufbewahrt werden	

VII. Umgang mit Waffen

45	Wozu ist gemäß WaffG ein Waffenschein erforderlich?	
A	Zum Transport ungeladener Schusswaffen in einem verschlossenen Behältnis	
B	Zum Ausüben der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen innerhalb des eigenen umfriedeten Besitztums	
C	Zum Ausüben der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen außerhalb bestimmter eigener Räume, z. B. Geschäftsräume oder Wohnungen	

46	Wann besitzt eine Person gemäß WaffG die erforderliche persönliche Eignung?	
A	Wenn die Person das 25. Lebensjahr vollendet hat	
B	Wenn die Person mehr als 10 Jahre Mitglied in einem Schützenverein ist	
C	Wenn die Person geschäftsfähig ist	
D	Wenn die Person einen Waschbär als Haustier hat	

47	Wozu berechtigt die Waffenbesitzkarte gemäß WaffG?	
A	Zum Erwerb von Reizstoffsprüngeräten	
B	Zum Führen von Schusswaffen bei öffentlichen Veranstaltungen	
C	Zum Führen von Schusswaffen während des Dienstes	
D	Zum Erwerb und Besitz eingetragener Schusswaffen	
E	Zum Transport von Schusswaffen. Sie dürfen von einem Ort zum anderen Ort befördert werden, wenn sie weder schussbereit noch zugriffsbereit sind	

48	Was muss gemäß WaffG getan werden, wenn eine erlaubnispflichtige Schusswaffe verloren geht?	
A	Nach der Waffe muss sofort gesucht werden. Ein Verlustprotokoll ist zu erstellen	
B	Der Vorfall muss unverzüglich der zuständigen Behörde angezeigt werden	
C	Der Verlust der Waffe muss bei der zuständigen Behörde innerhalb einer Woche angezeigt werden	
D	Die Waffenbesitzkarte ist der zuständigen Behörde zur Berichtigung vorzulegen	

www.SecurityRichter.de

Lösung bitte auf das Lösungsblatt!

Lösung bitte auf das Lösungsblatt!

Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

VIII. Umgang mit Menschen

49	Was sollte in einem Gespräch vermieden werden?	
A	Freundliche Mimik	
B	Aktives Zuhören	
C	Arrogante Fragen	
D	Versteckte Drohungen	

50	Welche Aussagen zur Beziehungsebene sind richtig?	
A	Die Beziehungsebene hat für die Kommunikation eine geringe Bedeutung. Es kommt allein auf die zu übermittelnde Sachinformation an	
B	Auf der Beziehungsebene kommt zum Ausdruck, was der eine vom anderen hält und wie die Kommunikationspartner zueinander stehen	
C	Ist die Beziehungsebene stark ausgeprägt, so kann diese die Sachebene überlagern	
D	Auf der Beziehungsebene werden Appelle an den Empfänger gesendet	

51	Wann können Konflikte entstehen?	
A	Wenn bei eigenem Fehlverhalten eine Entschuldigung angeboten wird	
B	Wenn der Gesprächspartner ernst genommen und respektiert wird	
C	Wenn Vorurteile und haltlose Verdächtigungen geäußert werden	
D	Wenn sich ein Gesprächspartner in den Vordergrund drängt und die Äußerungen der anderen ignoriert	

52	Wie lassen sich Konflikte und Spannungen vermeiden?	
A	Autoritär auftreten und Widersprüche abwehren	
B	Vorurteile ungeprüft übernehmen	
C	Erforderliche Informationen rechtzeitig einholen	
D	Vorhandene Missverständnisse sofort klären	
E	Sein Gegenüber als Waschbär beschimpfen	

www.SecurityRichter.de

Lösung bitte auf das Lösungsplatt!

Sachkunde §34a GewO Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

53	Ein Sicherheitsmitarbeiter hat eine Person bei einem Diebstahl ertappt. Was ist bei der Befragung der Person zu beachten?	
A	Die Person unter Druck setzen	
B	Die Person kritisch und mitlauter Stimme befragen	
C	Die Person im Beisein von Kunden befragen	
D	Die Person unnachgiebig und streng behandeln	
E	Die Person mit Respekt behandeln	

54	Wann kann das Ehr- und Schamgefühl einer Person verletzt werden?	
A	Wenn sich Sicherheitsmitarbeiter bei Taschenkontrollen über die Tascheninhalte lustig machen	
B	Wenn eine Person in einem von außen nicht einsehbarem Raum zu einem Arbeitsunfall befragt wird	
C	Wenn ein Arbeitskollege vor anderen mit lauter Stimme bloßgestellt wird	
D	Wenn ein Mitarbeitergespräch unter vier Augen geführt wird	

55	Mehrere Erwachsene nähern sich dem Einlass einer Veranstaltung. Sie unterhalten sich lautstark, einige stoßen sich freundschaftlich an. Welche Einschätzung der Situation ist richtig?	
A	Die Gruppe stellt eine Gefahr dar, Auf freundschaftliches Schubsen folgt immer eine handgreifliche Auseinandersetzung	
B	Die Gruppe stellt eine Gefahr dar. Es droht eine Eskalation der Situation. Der Zugang ist zu unterbinden	
C	Die Gruppe stellt keine Gefahr dar. Sie lebt ihr Gemeinschaftsgefühl aus, indem sie mit Freude eine Veranstaltung besuchen will	
D	Die Gruppe stellt keine Gefahr dar. Sie ist offensichtlich gut gelaunt. Es reicht zunächst aus, die Personen zu beobachten	

56	Ein Sicherheitsmitarbeiter beobachtet auf einem Rockkonzert, dass sich Zuschauer über mehrere Ränge hinweg mit Handzeichen verständigen. Welche Schlussfolgerung kann richtig sein?	
A	Aufgrund der Geräuschkulisse ist eine Verständigung über Zeichen nachvollziehbar. Dennoch sollten die beteiligten Personen weiter beobachtet werden	
B	Ein Sicherheitsmitarbeiter beobachtet auf einem Rockkonzert, dass sich Zuschauer über mehrere Ränge hinweg mit Handzeichen verständigen.	
C	Aufgrund der Handzeichen sind die betroffenen Zuschauer unverzüglich der Veranstaltung zu verweisen	

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

57	Was kann ein Mitarbeitergespräch schwierig machen?	
A	Die Mitarbeiter haben möglicherweise Hemmungen, alle Gedanken offen auszusprechen	
B	Die Mitarbeiter vertreten ihre eigene Sichtweise sachlich und decken so Führungsfehler auf	
C	Der Vorgesetzte bringt seinen Standpunkt klar zum Ausdruck und begründet seine Sicht	
D	Wenn der Vorgesetzte seine Entscheidung bereits vor dem Gespräch getroffen hat	

58	Bei einem Fußballspiel werden Auseinandersetzungen zwischen rivalisierenden Fangruppen befürchtet. Was sollte der Einsatzleiter mit seinen Mitarbeitern besprechen?	
A	Das Vorgehen bei der Durchsuchung festgenommener Personen	
B	Den Umgang mit Aggressionen bei den Fangruppen	
C	Die Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen Sicherheits-, Ordnungs- und Rettungsdiensten	

59	Sicherheitsmitarbeiter 5 wird von der stark alkoholisierten Person P mit den Worten "Du Idiot! Geh mir aus dem Weg!" beleidigt. Wie sollte sich 5 verhalten?	
A	S überhört die Beleidigung, vergrößert seinen Abstand zu P und beobachtet dessen weiteres Verhalten	
B	S bleibt sachlich und gelassen und nimmt die Äußerungen des P nicht persönlich	
C	S macht P klar, wer hier zu bestimmen hat und droht mit der Polizei	
D	S begibt sich auf die gleiche Gesprächsebene wie P und benutzt ähnliche Schimpfworte	

60	Wie verhalten sich Menschen mit einem geringen Selbstwertgefühl?	
A	überzeugend und bestimmend	
B	Selbstkritisch und ehrgeizig	
C	Unsicher mit hektischen Blicken	
D	Unentschlossen und zögernd	

61	In welchen Fällen wird Stress positiv empfunden?	
A	Wenn er durch eine besonders schwierige Aufgabe ausgelöst wird	
B	Wenn er durch Angst ausgelöst wird	
C	Wenn er durch eine angestrebte Beförderung ausgelöst wird	
D	Wenn er durch ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch ausgelöst wird	

62	Wie kann sich der Genuss alkoholischer Getränke auf Menschen auswirken?	
A	Einschränkung der Sehschärfe	
B	Erhöhung des Reaktionsvermögens	
C	Störung der Merkfähigkeit	
D	Steigerung der Leistungsfähigkeit	

63	Am Tatort können Sicherheitsmitarbeiter auf verschiedene Täterttypen treffen. Mit welchen Reaktionen sollten Sicherheitsmitarbeiter grundsätzlich rechnen?	
A	Wiederholungstäter reagieren meist erschrocken und unsicher	
B	Ersttäter reagieren beim Antreffen häufig beherrscht und kontrolliert	
C	Wiederholungstäter reagieren oft routiniert und sicher	
D	Gelegenheit.- und Ersttäter können ängstlich und unsicher reagieren	

64	Aufmerksames Beobachten des Einsatzbereiches ist eine wesentliche Tätigkeit, um Bewachungstätigkeiten bewältigen zu können. Welche Aussagen zur Wahrnehmung sind richtig?	
A	Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Wahrnehmung sind bei allen Menschen gleich stark ausgeprägt	
B	Für die bewusste Wahrnehmung ist es erforderlich, dass der Beobachter aufmerksam, interessiert und motiviert beobachtet	
C	Wahrgenommene Details werden im Gedächtnis gespeichert und können noch Wochen später lückenlos wiedergegeben werden	
D	Sie liefert vielfältige Informationen, die für die Beurteilung von Personen und Situationen wichtig sind	

www.SecurityRichter.de

Lösung bitte auf das Lösungsblatt!

Lösung bitte auf das Lösungsblatt!
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

Sachkunde §34a GewO

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

65	Welche Vorteile bietet der Einsatz drahtloser Kommunikationsmittel?	
A	Die Gespräche sind abhörsicher	
B	Freie Standortwahl	
C	Es ist jederzeit und unabhängig von der Örtlichkeit eine störungsfreie Kommunikation möglich	
D	Schneller Informationsaustausch	

66	Wie sollte sich ein Sicherheitsmitarbeiter im Brandfall verhalten?	
A	Wichtige Unterlagen in Sicherheit bringen	
B	Melden - retten - Brand bekämpfen	
C	Melden - Brand bekämpfen - retten	
D	Rettungskräfte einweisen	

67	Was sind Elemente mechanischer Sicherungseinrichtungen?	
A	Einbruchmeldeanlage	
B	Ultraschall Bewegungsmelder	
C	Videoüberwachungsanlage	
D	Angriffshemmende Verglasung	
E	Stahlgitterzaun	

68	Welche Aufgaben erfüllen Zugangskontrollsysteme?	
A	Alarmauslösung bei Fehlfunktion des Systems	
B	Identifizierung von Fahrzeugen	
C	Warenkontrollen	
D	Identifizierung von Personen	

www.SecurityRichter.de

Lösung bitte auf das Lösungsblatt!

Sachkunde §34a GewO Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!

69	Wann sind Türen bei Einbrüchen besonders leicht zu überwinden?	
A	Wenn sie mit Mehrfachverriegelungen ausgerüstet sind	
B	Wenn das Türblatt keinen ausreichenden Widerstandswert besitzt	
C	Wenn Zusatzsicherungen wie Querriegel oder stabile Türketten fehlen	

70	Welche Aufgaben erfüllen Schließanlagen?	
A	Sie haben ausschließlich organisatorische Funktionen	
B	Sie ordnen bestimmten Schlüsseln genau abgegrenzte Schließbereiche zu	
C	Sie legen fest, welche Personen für welche Räume Zutrittsberechtigt sind	

71	Welche Aussagen zu Passiv-Infrarot-Bewegungsmeldern sind richtig?	
A	Sie reagieren auf Wärmeänderungen ihres Erfassungsfelds	
B	Sie überwachen den Verschlusszustand von Türen und Fenstern	
C	Sie werden meistens im Innenbereich verwendet, z.B. zur Überwachung	
D	langer Flure	

72	Welche Aussagen zum Löschmittel Wasser sind richtig?	
A	Es besitzt die größte spezifische Kühlleistung aller Löschmittel	
B	Es ist elektrisch nicht leitend	
C	Es ist als Sprüh- oder Vollstrahl einsetzbar	
D	Es ist gut geeignet bei Fettbränden	

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

I Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

2 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					

Punkte: _____

Gesamtpunkte: _____

II Gewerberecht

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
5					
6					
7					
8					

Punkte: _____

Bestanden:

JA / NEIN

III Datenschutz

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
9					
10					
11					
12					

Punkte: _____

Bitte übertragen sie ihre Antworten
Sorgsam!
In der Richtigen Prüfung werden diese
Fehler sonst als Falsch betrachtet, auch
wenn ihr die Richtige Antwortet hattet.

IV. Bürgerliches Recht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
13					
14					
15					
16					
17					
18					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
19					
20					
21					
22					
23					
24					

Punkte: _____

V. Straf- und Verfahrensrecht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
25					
26					
27					
28					
29					
30					

	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					

VI. Unfallverhütungsvorschriften

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
37					
38					
39					
40					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
41					
42					
43					
44					

Punkte: _____

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
45					
46					
47					
48					

Punkte: _____

Name der Prüfung:
z.B. Alpha, Beta, Gamma, Eta, ...

Nicht vergessen!

VIII. Umgang mit Menschen

1 Punkte je Antwort / max. 16 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					

Punkte: _____

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
65					
66					
67					
68					

Punkte: _____

	A	B	C	D	E
69					
70					
71					
72					

Punkte: _____

Antworten bitte hier eintragen mit einem X

Ihr Name: _____

Übungsbogen für die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO für Wach und Sicherheitsgewerbe.

Erklärung der Nutzung:

Die Aufgabenblätter können frei beschrieben werden, Wichtig ist nur das Lösungsblatt.

Hier sollten alle Antworten übertragen werden. Nur das Lösungsblatt wird bewertet.

Antworten die nicht übertragen wurden, werden mit 0 Punkten gewertet.

Daher übertragen sie ihre Antworten sehr Sorgsam.

Das Lösungsblatt kann gerne bei mir Persönlich, als Scann oder als PDF gegeben werden.

Die Antwort mit dem Ergebnis erhalten sie auf Wunsch per Mail oder persönlich.

In der Prüfung stehen ihnen 120 Minuten zur Verfügung, Sie sollten sich im Test an diese Zeit annähern. Später in der Prüfung haben sie dann auch eine Besseres Zeitgefühl.

Bitte Tragen sie hier ihren Namen, um welche Prüfung es sich handelt (Alpha, Beta, Gamma, ...)

und ihre Wunsch Email ein, gerne sende ich das Ergebnis auch über Whatsapp.

Damit ich ihnen schnell ihr Ergebnis zukommen lassen kann.

Nummer das Fragebogen's (z.B. Alpha, Beta, Gamme, ...)

.....

Ihre Kontakt Email oder Whatsapp Nummer:

.....

Meine Kontaktdaten sind:

Info@SecurityRichter.de

www.SecurityRichter.de

Stand 2019 - 2020